

**KONZERNZWISCHENBERICHT**  
**ZUM 30. JUNI 2010**  
**KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT**

---

# INHALT

<b>Konzernlagebericht</b>	<b>03</b>
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	03
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	05
Nachtragsbericht	10
Angaben zur KUNERT Aktie	10
Chancen- und Risikenbericht	11
Prognosebericht	12
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>13</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
<b>Konzernanhang</b>	<b>21</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>30</b>
<b>Impressum</b>	

# KONZERNLAGEBERICHT FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)

## 01 // Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung verlief in den Kernmärkten der KUNERT Gruppe im ersten Halbjahr 2010 recht unterschiedlich. Während sich im europäischen Ausland ein insgesamt nur leichter Aufschwung abzeichnet, hat Deutschland mit den Wachstumsraten im zweiten Quartal 2010 selbst Optimisten überrascht und mit über 4% gegenüber Vorjahr und über 2% gegenüber dem Vorquartal einen konjunkturellen Sprung gemacht. Dieses Wachstum basiert in erster Linie auf dem Exportzuwachs. Allerdings steigt auch der Inlandskonsum, wenn auch noch mit deutlich kleineren Raten. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit dieses Aufschwungs gibt es in den aktuellen Prognosen der Wirtschaftsinstitute derzeit noch unterschiedliche Aussagen, wenngleich sich Optimismus breit macht und ein Gesamtjahreswachstum des Bruttoinlandsprodukts von über 2% für möglich gehalten wird.

Der deutsche Textilmarkt hat das erste Halbjahr 2010 mit einem Plus von 2% gegenüber Vorjahr abgeschlossen. Nach einem zunächst langen und kalten Winter und einem spät einsetzenden Sommer gab es allerdings deutliche Ausschläge in der monatlichen Umsatzentwicklung. Somit basierte das Halbjahreswachstum vor allem auf den herausragenden Monaten März und Juni, wobei im Juni bei heißen Temperaturen und hohen Rabatten Sommerwaren abverkauft wurden.

Trotz allem Optimismus scheint es angesichts der erheblichen monatlichen Schwankungen im ersten Halbjahr angebracht, in der Einschätzung der weiteren Entwicklung (noch) vorsichtig zurückhaltend zu sein.

Die geschäftliche Entwicklung der KUNERT Gruppe war in diesem Marktumfeld sowohl regional wie auch markenspezifisch recht uneinheitlich. Dennoch ist der im Vorjahr um Sondereffekte bereinigte Bruttoumsatz der KUNERT Gruppe im ersten Halbjahr um 3% gestiegen. Bereinigt wurden sowohl die Effekte aus der Einstellung des Nichtfachhandelsgeschäftes wie auch aus der vertraglichen Umstellung unserer Retailpartner im Bereich der Werksverkäufe. Ohne diese Bereinigung liegt der Bruttoumsatz zum 30. Juni 2010 mit 24,1 Mio. EUR auf Höhe des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Die Umsatzerlöse (nach Erlösschmälerungen) liegen mit 22,7 Mio. EUR ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Flagschiff dieser Entwicklung ist die Marke KUNERT mit einem zweistelligen Anstieg um rund 18% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009. Eine Entwicklung, die sich nach der erfolgreichen Einführung von KUNERT CHINCHILLAN im zweiten Halbjahr durch die KUNERT Desperate Housewives-Kollektion fortsetzen dürfte.

Regional verzeichnet die KUNERT Gruppe in fast allen europäischen Kernmärkten Umsatzzuwächse, die im ersten Quartal des Berichtszeitraumes angesichts des wetterbedingt geringen Konsumverhaltens noch nicht sichtbar waren.

Mit der Produkt-Neueinführung der KUNERT CHINCHILLAN konnte die KUNERT Gruppe nach verzögertem Start die bisher erfolgreichste Neueinführung seit Jahrzehnten verbuchen. Die damit einhergehende Marketingkampagne hat dazu beigetragen, dass KUNERT im Markt mit seinen modischen Produkten und der KUNERT EFFECT Serie wieder zum Trendsetter und Innovationsführer aufgestiegen ist.

Dennoch haben wir die ursprünglich gesetzten Umsatzziele im ersten Halbjahr nicht ganz erreicht. Das im ersten Quartal erwartete Wachstum blieb aus, womit zum Halbjahr 2010 die Steigerung (bereinigt) mit + 3% limitiert und unter den Erwartungen blieb. Allerdings haben die unternommenen Anstrengungen zur Margenverbesserung gefruchtet und die Bruttomarge um rund 8 Prozentpunkte ansteigen lassen. Damit konnten die für das erste Halbjahr gesetzten Ergebnisziele erreicht werden.

Das traditionell im Ergebnis deutlich schlechtere erste Halbjahr liegt auf der Grundlage des aktuellen Umsatzniveaus im Bereich der Erwartungen. Vor dem Hintergrund einer nochmals um über 25-prozentigen Steigerung in der Vororder für die Modeprodukte Herbst/Winter 2010 sowie der bereits erfolgreich anlaufenden Orderrunde für Frühjahr/Sommer 2011 sieht der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Somit halten wir an den gesetzten Ergebniszielen für 2010 fest.

Grundlagen dafür sind in erster Linie

- die anhaltend positive Entwicklung in der Marke KUNERT
- die Steigerungen in der Herren-Strumpfmärke JULIUS KUNERT
- die Vororderzuwächse in der Marke HUDSON.

Darüber hinaus hat die KUNERT Gruppe mit ihren ECE-Push-Cart-Piloten, dies sind eigene Verkaufsstände in Einkaufszentren, und mit den eigenen Online-Shops der Marken KUNERT und HUDSON seit Februar bzw. Juni 2010 neue Vertriebskanäle eröffnet, die nach ihrer Optimierung im ersten Halbjahr ihren vollen Beitrag erst in der zweiten Jahreshälfte liefern dürften.

## Produktion

Die Produktion konzentriert sich auf die eigenen Produktionsstätten in Immenstadt und Tétouan/Marokko. Die Produktion ist im ersten Halbjahr 2010 und bis zum Jahresende voll ausgelastet. In der Eigenproduktion konzentriert sich die KUNERT Gruppe in erster Linie auf die vollständige Produktion aller hochwertigen und innovativen Produkte. Standardartikel und spezielle Modeartikel werden je nach Bedarf und eigener Auslastung über den Zukauf abgedeckt. Die für das erste Halbjahr geplante Produktivitätssteigerung konnte bisher realisiert werden, ein Grund für die verbesserte Bruttomarge.

## Finanzierung

Die Finanzlage hat sich nach dem Einstieg finanzierender Banken zunächst wieder entspannt.

Die Vorfinanzierung des über Vorjahr erwarteten Herbst-/Wintergeschäftes 2010/2011 konnte über zusätzliche Linien von Kreditinstituten sichergestellt werden. Unterstützend wirken zudem die über Kreditversicherungen inzwischen wieder angehobenen Kreditlimits bei Lieferanten.

Auf dieser Grundlage geht der Vorstand davon aus, dass der Konzern weiterhin durchfinanziert ist.

## 02 // Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz liegt im ersten Halbjahr 2010 bei 24,1 Mio. EUR und damit nur leicht über dem Vorjahr. Allerdings liegt das um Sondereffekte im Vorjahr bereinigte Umsatzwachstum bei 3% und somit wiederum über der allgemeinen Marktentwicklung.

Hauptträger dieser Umsatzentwicklung ist die Marke KUNERT, die mit +18% gegenüber dem Vorjahr eine seit Jahrzehnten nicht gesehene Steigerung erlebt und die Marke in ihrer 2009 erreichten Spitzenstellung in der KUNERT Gruppe festigt. Getragen wurde dieses Wachstum vor allem durch die Vermarktungsoffensive der KUNERT CHINCHILLAN, aber auch durch erfreuliche Zuwächse in den KUNERT Modeprodukten und durch den nochmaligen Zuwachs in der Herrenmarke JULIUS KUNERT in Höhe von +5%. Die Marke KUNERT zeigt zudem in den aktuellen Vororderquoten für die kommende Herbst-/Winterkollektion 2010 weiteres Potenzial.

Die Produkte der Marke HUDSON konnten sich im ersten Halbjahr 2010 mit -1% knapp auf Vorjahresniveau behaupten. Für die HUDSON-Produkte wurden Markeninhalt und Vertriebskanäle in 2009 neu definiert. Die Umsetzung zeigt im ersten Halbjahr 2010 erste Früchte. Im Bereich der Vororder für die laufende Herbst-/Winterkollektion 2010 deutet das erneut zweistellige Wachstum auf eine sich stabilisierende kontinuierliche Entwicklung hin.

Das KUNERT eigene Factory-Outletgeschäft hat sich auch im ersten Halbjahr 2010 positiv entwickelt. Marken- und standortbereinigt wuchs dieser Absatzkanal um rund 1%. Die Umsätze des Outletlabels Prince & Princess of Argyle haben sich auf dem Niveau von rund 1,0 Mio. EUR stabilisiert.

Der Umsatz im Bereich Private Label hat im ersten Halbjahr 2010 insgesamt um 20% nachgegeben. Hauptursache war der schleppende Absatz im Bereich der Private Label-Kunden im ersten Quartal und Umsatzeinbußen im Zuge der Insolvenz eines bedeutenden Private Label-Kunden. Diese Effekte konnten trotz des im zweiten Quartal anziehenden Geschäftes nicht ausgeglichen werden. Darüber hinaus wurde gezielt auf verlustträchtigen Umsatz verzichtet. Das Private Label-Segment wird kontinuierlich auf Profitabilität getrimmt.

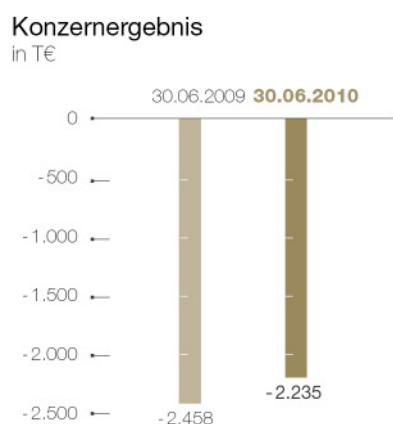
Die KUNERT Gruppe konnte in allen Kernmärkten entsprechend der konjunkturellen Entwicklung zulegen und hat im zweiten Quartal – bereinigt um Sondereffekte - insgesamt besser abgeschnitten als der Markt. Die Ausnahme bildet dabei Frankreich, wo sich die KUNERT Gruppe nach Aufgabe des Burlington-Geschäftes noch im Neuaufbau befindet.

**BRUTTOUMSATZ**

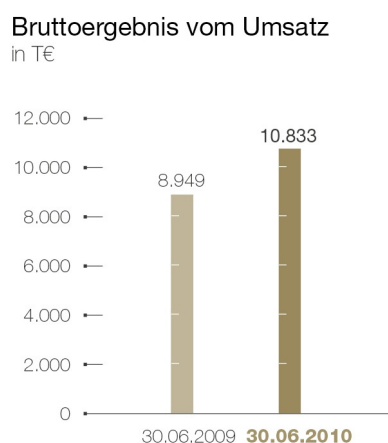
in T€	IFRS 1. Halbjahr 2010	IFRS 1. Halbjahr 2009	Abw. in %
<b>Umsatz nach Marken</b>			
HUDSON	8.807	8.902	-1,1
KUNERT	11.025	9.335	18,1
PRIVATE LABEL	3.195	4.011	-20,3
Prince & Princess of Argyle	1.025	1.093	-6,2
	24.052	23.341	3,0
Sonstiges	24	611	-96,1
<b>Summe</b>	<b>24.076</b>	<b>23.952</b>	<b>0,5</b>
<b>Umsatz nach Regionen</b>			
Deutschland	18.780	18.324	2,5
Frankreich	150	171	-12,3
Niederlande	1.068	1.007	6,1
Österreich	1.666	1.650	1,0
Schweiz	1.169	1.156	1,1
Übrige Länder	1.219	1.033	18,0
	24.052	23.341	3,0
Sonstiges	24	611	-96,1
<b>Summe</b>	<b>24.076</b>	<b>23.952</b>	<b>0,5</b>
<b>Umsatz nach Quartalen</b>			
1. Quartal	13.767	13.828	-0,4
2. Quartal	10.309	10.124	1,8
<b>Summe</b>	<b>24.076</b>	<b>23.952</b>	<b>0,5</b>

**Ertragslage**

Das Konzernergebnis wird ermittelt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und beträgt im ersten Halbjahr 2010 -2,2 Mio. EUR (Vorjahr -2,5 Mio. EUR). Auf der Grundlage des aktuellen Umsatzniveaus und vor dem Hintergrund der in diesem Zeitraum erhöhten Marketingaktivitäten liegt das Ergebnis damit innerhalb der Erwartungen.



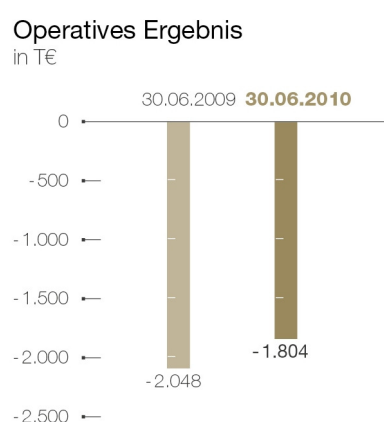
Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte um 1,9 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR gesteigert werden. Die damit erreichte Bruttomarge liegt mit rund 48% um 8 Prozentpunkte über der Vergleichsmarge 2009, die noch durch das Nichtfachhandelsgeschäft beeinflusst war.



Trotz dieser deutlichen Verbesserung der Bruttomarge bleibt das operative Ergebnis mit -1,8 Mio. EUR negativ und liegt somit nur 0,2 Mio. EUR über dem Halbjahresergebnis 2009.

Gleiches gilt für das EBITDA, das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, das mit -0,6 Mio. EUR den Vorjahreswert (-0,7 Mio. EUR) nur leicht verbessert.

Der Hauptgrund für diese in den Ergebnisebenen nur unterproportional durchschlagenden Verbesserungen liegt in erster Linie in den im ersten Halbjahr planmäßig vorgenommenen Investitionen im Bereich des Markt- und Markenauftrittes sowie in umfangreicheren Ausgaben für die TV- und Printwerbung. Es ist aber bereits jetzt erkennbar, dass sich diese zukunftsgerichteten Aufwendungen auszahlen in einer deutlich verbesserten Wahrnehmung, Akzeptanz und Begehrlichkeit unserer Marken und in einer weiteren Steigerung unserer Umsätze im Herbst-/Winter 2010.



Im Bereich der Verwaltungskosten konnte die KUNERT Gruppe einen weiteren Fortschritt erreichen und die Kosten insbesondere durch Senkung der Rechts- und Beratungskosten um 0,3 Mio. EUR auf nunmehr 3,6 Mio. EUR senken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 1,6 Mio. EUR stabil auf Vorjahresniveau.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr periodenfremde Aufwendungen im Umfang von 0,2 Mio. EUR und Abgrenzungen für höhere Beiträge zum Pensionssicherungsverein niedergeschlagen.

Die Finanzierungsaufwendungen blieben mit 0,7 Mio. EUR auf dem nach der Finanzrestrukturierung 2008/2009 erreichten niedrigen Vorjahresniveau.

Das Konzernergebnis ist durch die Auflösung von Steuerrückstellungen für Sanierungsgewinne aus Vorjahren positiv beeinflusst und liegt mit -2,2 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter dem Konzernverlust des Halbjahres 2009. Das damit ausgewiesene Ergebnis liegt im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen für das Gesamtgeschäftsjahr 2010.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KUNERT Gruppe geht im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 0,5 Mio. EUR auf 50,4 Mio. EUR zurück.

Das langfristige Vermögen liegt um 0,8 Mio. Euro unter dem Wert zum Jahresende 2009. Nach dem sehr verhaltenen Start ins Geschäftsjahr 2010 wurden zunächst nur notwendige Investitionen getätigt. Auf Shop-in-Shop-Einrichtungen wurde im ersten Halbjahr abgesehen von

wenigen Anpassungen fast gänzlich verzichtet. Das Hauptinvestment im ersten Halbjahr 2010 lag in der nächsten Ausbaustufe des IT-Equipments zur Performanceverbesserung des Außendienstes und in dem Aufbau eines IT-gestützten neuen Planungssystems.

Das kurzfristige Vermögen der KUNERT Gruppe steigt in Summe nur marginal um 1% auf 30,0 Mio. EUR an, mit allerdings deutlichen Verschiebungen in den Einzelpositionen. So steigen die Vorräte der Unternehmensgruppe seit Jahresbeginn um 3,6 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist stichtagsbedingt und eine Folge hochpreisigerer Produkte, der angestrebten und realisierten deutlichen Verbesserung der Lieferfähigkeit für Standardprodukte und der früheren Bevorratung für die Auslieferung der Herbst-/Winterkollektion 2010.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sinken gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 1,9 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR, in erster Linie eine saisonale Entwicklung in tendenziell umsatzschwachen Sommermonaten, aber auch das Ergebnis anhaltend effektiven Forderungsmanagements.

Auf der Kapitalseite der Bilanz schlägt sich der Effekt der höheren langfristigen und kurzfristigen verzinslichen Darlehen nieder, die insgesamt seit dem 31. Dezember 2009 um 2,1 Mio. EUR angestiegen sind.

Kompensiert wird dieser Anstieg weitestgehend durch niedrigere Pensionsrückstellungen und geringere Steuerverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 30. Juni 2010 um 0,2 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR gestiegen.

Zum 30. Juni 2010 weist die KUNERT Gruppe ein positives Eigenkapital in Höhe von rund 9,0 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 11,1 Mio. EUR) aus. Damit hat sich das Halbjahresergebnis erwartungsgemäß im Eigenkapital niedergeschlagen.

## Finanzlage

Mit der im Jahresabschluss 2009 dokumentierten Verbesserung der Unternehmensentwicklung wurde die Grundlage geschaffen, das in den Vorjahren verlorene Vertrauen der Banken, Kreditversicherer, Lieferanten und Kunden zurückzugewinnen.

So hat die KUNERT Gruppe ihre Bonitätseinstufung und Ratingkennzahlen steigern können und mit dem Wiedereinstieg der Geschäftsbanken in die Finanzierung des Unternehmens einen finanziellen Spielraum geschaffen, der nunmehr verfügbar, in saisonal schwachen Sommermonaten aber nach wie vor auch notwendig ist.

Auch wenn die ursprünglichen Umsatzerwartungen des ersten Halbjahres nach dem schwächeren ersten Quartal und der unbefriedigenden Entwicklung im Private Label-Geschäft nicht erfüllt werden konnten, so hat die verbesserte Margensituation dazu beigetragen, die geplanten Marktaktivitäten umzusetzen und die dafür notwendige Liquidität darstellen zu können.

Der Vorstand geht nach der derzeitigen Auftragslage davon aus, dass sich die Finanzlage des Unternehmens auf der Grundlage eines deutlich stärkeren zweiten Halbjahres 2010 weiter verbessern wird.

## Mitarbeiter

Ausgehend von einer Belegschaftsstärke von 1.050 Mitarbeitern zum 30. Juni 2009 beschäftigte die KUNERT Gruppe zum 30. Juni 2010 1.069 Mitarbeiter. Der Anstieg resultiert aus der Geschäftserweiterung im Retail-Bereich.

Durchschnittlich wurden in der KUNERT Gruppe im ersten Halbjahr 2010 1.065 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 1.055).

## Investitionen

Das Investitionsvolumen liegt im ersten Halbjahr 2010 mit 0,3 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreszeitraum. Die wesentlichen Investitionen betreffen mit 0,2 Mio. EUR das Sachanlagevermögen sowie 0,1 Mio. EUR für Software.

## 03 // Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag des Berichtszeitraumes gab es keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

## 04 // Angaben zur KUNERT Aktie

Das Gezeichnete Kapital der KUNERT AG beträgt derzeit 19.890.315 EUR und ist eingeteilt in 19.578.315 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) und 312.000 Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie. Zu den weiteren Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB verweisen wir auf die Berichterstattung im Geschäftsbericht 2009.

### Kursentwicklung

Zum 31. Dezember 2009 lag der Kurs unserer Stammaktie bei 0,59 €. Auf einen zunächst bis Februar konstanten Kurs folgte ein deutlich positiver Trend. So bewegte sich der Kurs der Stammaktie bis Mitte des Jahres in der Bandbreite um 1,00 €. Mit Abschluss der Hauptversammlung im Juni 2010 hat sich der Kurs der KUNERT AG Stammaktie nochmals verdoppelt und liegt seitdem konstant in einem Bereich um 2,00 €.

Ein ebenso positiver Trend lässt sich im Kurs der alten KUNERT AG Vorzugsaktien erkennen. Dieser lag zum 31. Dezember 2009 bei 8,00 €.

Mit einem Kurs von 16,00 € Mitte August verzeichneten die alten KUNERT AG Vorzugsaktien im Jahresverlauf 2010 deutliche Kursgewinne. Der Kurs der jungen Vorzugsaktien bewegt sich seit Beginn des Jahres (5,75 €) konstant in der Bandbreite um 5,50 €.

## 05 // Chancen- und Risikenbericht

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses ging der Vorstand von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Der Vorstand beurteilt die aktuelle Lage im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2009 genannten Risiken und Chancen wie folgt:

### Allgemeine Risiken (Markt- und Währungsrisiken, politische und rechtliche Risiken):

Die Risikolage des Konzerns hat sich in ihrer Beurteilung gegenüber dem Jahresabschluss 2009 im Kern nicht verändert. Die dort beschriebenen allgemeinen Risiken könnten nach wie vor die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen.

### Operative Risiken:

Neben Immenstadt als Produktionsstandort für die Vorproduktion von Feinprodukten ist die Produktion in Tétouan/Marokko die zentrale Produktionsstätte der KUNERT Gruppe. Die operativen Risiken sind im Jahresabschluss 2009 dargestellt und haben sich seitdem in ihrer Beurteilung nicht verändert.

### Finanzielle Risiken:

Die finanziellen Risiken des Konzerns haben sich seit der Finanzrestrukturierung 2008/2009, der Entwicklung im Geschäftsjahr 2009 und dem Wiedereinstieg finanzierender Geschäftsbanken deutlich reduziert.

Das verbesserte Rating und die aktuelle Bonitätseinstufung der KUNERT Gruppe tragen zudem schrittweise zur Finanzierungsentlastung auf der Beschaffungsseite bei.

Dennoch ist es für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und eine komfortablere Liquiditätsausstattung der Unternehmensgruppe erforderlich, dass die angestrebten Umsatzziele erreicht werden. Für die langfristige Stabilisierung der KUNERT Gruppe und die Reduzierung ihrer finanziellen Risiken ist entscheidend, dass die eingeschlagene Strategie in den Marken und Märkten weiter umgesetzt werden kann.

Der Vorstand sieht neben den dargestellten Risiken aber auch weitere Chancen für die KUNERT Gruppe:

In den eigenen Marken KUNERT, JULIUS KUNERT und HUDSON besteht auf der Grundlage der positiven Resonanz auf die modischen Akzente der Marken und der in den Produkten vereinten Innovationen in der Beinkleidung weiterhin ein erhebliches Wachstumspotenzial.

Neben der kontinuierlichen Fokussierung der Kollektion und der weiteren Schärfung der Markenkerns lassen sich diese Potenziale vor allem ausschöpfen durch:

- die konsequente Weiterentwicklung und Skalierung der Flächenbewirtschaftung
- den weiteren Auf- und Ausbau alternativer Vertriebskonzepte

- die konsequente Implementierung des Category Managements bei unseren Kunden
- den internationalen Rollout des in Deutschland inzwischen erfolgreich eingeschlagenen Weges.

## 06 // Prognosebericht

Die KUNERT Gruppe konzentriert sich weiterhin auf die Markenstrategie mit KUNERT, JULIUS KUNERT und HUDSON. Ebenso wird das Private Label-Geschäft weiterverfolgt mit der klaren Fokussierung auf langfristig profitable Produkt- und Kundensegmente.

Nach einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2010 hat der Umsatz bereinigt um Vorjahressondereffekte im zweiten Quartal deutlich aufgeholt. Die für Herbst/Winter 2010 vorliegenden Vororderaufträge lassen die KUNERT Gruppe optimistisch in die zweite Jahreshälfte blicken. Dieses ist umso höher zu bewerten, als dass die Handelspartner ihre Vororderquoten insgesamt nicht erhöhen sondern bestrebt sind, das Risiko weiter auf die Lieferanten zu verlagern. Zudem nimmt der Wettbewerb um die bestehenden Flächen im Handel weiterhin zu.

Daher wird auch die KUNERT Gruppe ihren Fokus auf eine konstant hohe Lieferfähigkeit richten und die Lieferzeiten für die Produkte im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten an die Bedürfnisse des Handels anpassen.

Mit innovativ-modischen Produkten will die KUNERT Gruppe ein attraktiver Partner für den Handel bleiben und über weiteres Umsatzwachstum bei wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen ihre Ergebnissituation kontinuierlich verbessern. Die Grundlagen dafür sind bereits gelegt.

Unter der Voraussetzung eines sich auf Vorjahresniveau entwickelnden Tagesgeschäftes sieht der Vorstand gute Chancen, das für 2010 gesetzte Ergebnisziel zu erreichen.

Für die Erreichung dieses Zieles im Geschäftsjahr 2010 ist allerdings entscheidend, dass die aktuelle Stimmung der prognostizierten Konjunkturerholung anhält und sich auch im Konsumverhalten niederschlägt.

Immenstadt, den 30. August 2010  
Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

---

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT) DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2009
	T€	T€
<b>Bruttoerlöse vor Erlösschmälerungen</b>	24.080	23.952
Erlösschmälerungen	1.401	1.295
<b>Umsatzerlöse</b>	22.679	22.657
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	11.846	13.708
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	10.833	8.949
Vertriebskosten	9.664	8.046
Allgemeine Verwaltungskosten	3.584	3.887
Sonstige betriebliche Erträge	1.627	1.583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.016	647
<b>Operatives Ergebnis</b>	-1.804	-2.048
Finanzerträge	2	35
Finanzierungsaufwendungen	740	762
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	-2.542	-2.775
Ertragsteuern	-307	-317
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-2.235</b>	<b>-2.458</b>
Ergebnis je Stammaktie fortgeführter Bereich in € **	-0,11	-0,19*
Ergebnis je Vorzugsaktie fortgeführter Bereich in € **	-0,11	-0,19*

\*) Vorjahreswerte angepasst. Siehe Anhangsangabe 3

\*\*) verwässert und unverwässert

Die Berechnung der Vorjahres-EPS wurde angepasst. Aus dieser Anpassung ergab sich eine Änderung des Vorjahres EPS je Vorzugsaktie von € 0,63 auf € -0,19 und des EPS je Stammaktie von € -0,21 auf € -0,19. Die Anpassung war erforderlich, um die Beteiligung der Vorzugsaktien am Jahresfehlbetrag entsprechend den Regelungen des IAS 33 darzustellen.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**  
**FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)**  
**DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT**

	01.01. - 30.6.2010	01.01. - 30.6.2009
	T€	T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.235</b>	<b>-2.458</b>
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen</b>		
Währungsdifferenzen wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	54	-31
Ergebnis aus available-for-sale Wertpapieren	1	-24
Ertragsteuern	0	6
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>55</b>	<b>-49</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>-2.180</b>	<b>-2.507</b>

**KONZERNBILANZ**  
**ZUM 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)**  
**DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT**

	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b><u>Vermögenswerte</u></b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	729	718
Sachanlagen	18.488	19.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34	33
Latente Steueransprüche	1.070	1.073
Sonstige Vermögenswerte	48	48
	<u>20.369</u>	<u>21.193</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	23.378	19.772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.399	5.297
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	77	77
Sonstige Vermögenswerte	1.448	888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.710	3.630
	<u>30.012</u>	<u>29.664</u>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<u><u>50.381</u></u>	<u><u>50.857</u></u>

	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b><u>Eigenkapital</u></b>		
Gezeichnetes Kapital	19.890	19.890
Kapitalrücklage	26.838	26.838
Sonstige Rücklagen	-10	-65
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-37.756	-35.521
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.962</b>	<b>11.142</b>
<b><u>Schulden</u></b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	7.718	5.969
Sonstige Verbindlichkeiten	398	419
Pensionsrückstellungen	17.562	17.875
Sonstige Rückstellungen	219	228
	<b>25.897</b>	<b>24.491</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	4.352	3.980
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.331	6.083
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	20	375
Sonstige Verbindlichkeiten	2.685	2.533
Pensionsrückstellungen	1.640	1.653
Sonstige Rückstellungen	494	601
	<b>15.522</b>	<b>15.225</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>41.419</b>	<b>39.716</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>50.381</b>	<b>50.857</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

### FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)

### DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-2.235	-2.458
Zinsertrag	-2	-35
Zinsaufwand	740	762
Ertragsteuern	-307	-317
<b>Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>-1.804</b>	<b>-2.048</b>
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.208	1.371
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	162	-829
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	-680
<b>Cashflow i.e.S.</b>	<b>-434</b>	<b>-2.186</b>
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-107	-193
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-41	-45
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-3.606	348
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.898	1.338
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	-560	571
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249	-2.074
Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva	-535	-228
Nicht zahlungswirksame Posten	-38	6
Erhaltene Zinsen	2	35
Gezahlte Zinsen	-573	-93
Erhaltene Ertragsteuern	0	6
Gezahlte Ertragsteuern	-37	-13
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.782	-2.528

2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	77	82
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-214	-677
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-121	-84
Einzahlungen (+) aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	444
Veränderung verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel	1.039	-271
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>781</u>	<u>-506</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	3.438
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.216	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.101	-474
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.115</u>	<u>2.964</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-886	-70
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	6	1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.242	834
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>362</u>	<u>765</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.710	2.702
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	-1.348	-1.937
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>362</u>	<u>765</u>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

### VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (UNGEPRÜFT)

#### DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Erwirt- schaftetes Konzern- ergebnis T€	SONSTIGE RÜCKLAGEN		Gesamt T€
				Rücklage für available- for-sale Wertpapiere T€	Rücklage für Währungs- umrechnung T€	
Stand 1. Januar 2009	1.890	27.021	-32.256	18	-32	-3.359
Barkapitalerhöhung	5.100	0	0	0	0	5.100
Sacheinlage	12.900	0	0	0	0	12.900
Transaktionskosten	0	-162	0	0	0	-162
	18.000	-162	0	0	0	17.838
Erfolgsneutral erfasstes Ergebnis	0	0	0	-18	-31	-49
Konzernergebnis	0	0	-2.458	0	0	-2.458
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-2.458	-18	-31	-2.507
Stand 30. Juni 2009	19.890	26.859	-34.714	0	-63	11.972
Stand 1. Januar 2010	19.890	26.838	-35.521	-1	-64	11.142
Erfolgsneutral erfasstes Ergebnis	0	0	0	1	54	55
Konzernergebnis	0	0	-2.235	0	0	-2.235
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-2.235	1	54	-2.180
Stand 30. Juni 2010	19.890	26.838	-37.756	0	-10	8.962

# KONZERNANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010

<b>01 // Allgemeine Angaben</b>	<b>22</b>
<b>02 // Grundlagen der Rechnungslegung</b>	<b>22</b>
<b>03 // Änderung der Berechnung des EPS</b>	<b>23</b>
<b>04 // Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit</b>	<b>23</b>
<b>05 // Konsolidierungskreis</b>	<b>23</b>
<b>06 // Veränderungen des Konsolidierungskreis</b>	<b>23</b>
<b>07 // Währungsumrechnung</b>	<b>24</b>
<b>08 // Umsatzerlöse</b>	<b>25</b>
<b>09 // Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>	<b>25</b>
<b>10 // Vertriebsaufwendungen</b>	<b>25</b>
<b>11 // Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>25</b>
<b>12 // Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>25</b>
<b>13 // Ertragsteuern</b>	<b>26</b>
<b>14 // Personal</b>	<b>26</b>
<b>15 // Anlagevermögen</b>	<b>26</b>
<b>16 // Vorräte</b>	<b>26</b>
<b>17 // Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>26</b>
<b>18 // Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>27</b>
<b>19 // Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>27</b>
<b>20 // Eigenkapital</b>	<b>27</b>
<b>21 // Verzinsliche Darlehen</b>	<b>27</b>
<b>22 // Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten</b>	<b>27</b>
<b>23 // Pensionsrückstellungen</b>	<b>28</b>
<b>24 // Segmentberichterstattung</b>	<b>28</b>
<b>25 // Eventualschulden</b>	<b>28</b>
<b>26 // Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen</b>	<b>28</b>
<b>27 // Änderungen der Stimmrechte von nahe stehenden Personen</b>	<b>29</b>
<b>28 // Deutscher Corporate Governance Kodex</b>	<b>29</b>
<b>29 // Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>29</b>

## 01 // Allgemeine Angaben

Die KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT (nachfolgend KUNERT AG genannt) leitet eine Gruppe von Unternehmen, deren Tätigkeit die Herstellung und den Vertrieb textiler Erzeugnisse aller Art, insbesondere Socken, sowie den Handel mit Textilien umfasst. Die KUNERT Gruppe vertreibt die textilen Erzeugnisse unter eigen entwickelten Hauptmarken und als Lizenznehmer. Die Geschäftsbereiche definieren sich auf der Basis des 2009 bestehenden Markenportfolios aus den Eigenmarken KUNERT/JULIUS KUNERT und HUDSON sowie den Bereich Lizenzen und Hausmarken.

Sitz der Gesellschaft ist Immenstadt, Deutschland. Die Anschrift lautet: KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, Julius-Kunert-Straße 49, 87509 Immenstadt.

Die Aktien der KUNERT AG werden an der Börse München gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 wurde am 30. August 2010 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

## 02 // Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Für die Aufstellung des Halbjahresabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen wurden alle verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) berücksichtigt. Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze wurden konsistent angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Veränderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ergeben haben.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte angewendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

### **03 // Änderung der Berechnung des EPS**

Die Berechnung des EPS wurde angepasst, um die Beteiligung der Vorzugsaktien am Jahresfehlbetrag entsprechend den Regelungen des IAS 33 darzustellen. Aus dieser Anpassung ergab sich eine Änderung des Vorjahres EPS je Vorzugsaktie von € 0,63 auf € -0,19 und des EPS je Stammaktie von € -0,21 auf € -0,19.

### **04 // Saison- und Konjunkturlinflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Die KUNERT Gruppe unterliegt einem saisonabhängigen Geschäftsverlauf, was dementsprechend zu starken Schwankungen in Umsätzen und daraus resultierenden Ergebnissen während des Jahres führt. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im zweiten Quartal deutlich unter denen der übrigen Quartale. Es werden lediglich ca. 15-20% der Umsätze des Geschäftsjahres im zweiten Quartal erwirtschaftet.

Das erste Quartal ist von der Frühjahr/Sommer-Mode, das dritte Quartal von der Herbst/Winter-Mode und das vierte Quartal vom Weihnachtsgeschäft geprägt.

### **05 // Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft drei deutsche und sieben ausländische voll konsolidierte 100%-ige Tochtergesellschaften.

### **06 // Veränderungen des Konsolidierungskreis**

Im ersten Halbjahr 2010 ergaben sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

**07 // Währungsumrechnung**

Die im Zwischenabschluss des ersten Halbjahres angewandten Kurse haben sich in Relation zum € wie folgt entwickelt:

in €		Durchschnittskurs		Stichtagskurs		
		<b>1. HJ 10</b>	1. HJ 09	<b>30.06.10</b>	31.12.09	30.06.09
1 Pfund Sterling	GBP	1,15	1,12	1,23	1,11	1,18
100 Marokkanische Dirham	MAD	9,04	9,02	9,15	8,81	8,85
1 Schweizer Franken	CHF	0,70	0,66	0,76	0,67	0,66
100 Ungarische Forint	HUF	0,37	0,35	0,35	0,37	0,36
100 Chinesische Renminbi Yuan	CNY	11,06	10,99	12,07	10,23	10,43
100 Tschechische Kronen	CZK	3,89	3,70	3,88	3,79	3,85
1 US Dollar	USD	0,75	0,75	0,82	0,70	0,71

## **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

### **08 // Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringfügig erhöht.

### **09 // Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen**

Die Herstellungskosten der KUNERT Gruppe sind im Berichtszeitraum bei nahezu konstanten Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahreswert um 13,6% gesunken und haben sich somit in Ihrer Relation zum Umsatz um 8,3 Prozentpunkte verringert. Die relativ hohe Herstellungskostenquote des ersten Halbjahres 2009 ist im Vergleich zum Halbjahr 2010 signifikant von der Einstellung des Nichtfachhandelsgeschäftes sowie Lagerabverkäufen mit relativ schwachen Deckungsbeiträgen geprägt.

### **10 // Vertriebsaufwendungen**

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen steht im Zusammenhang mit den im ersten Halbjahr 2010 verstärkter durchgeführten Marketing- und Werbeaufwendungen. Diese sind von T€ 874 im ersten Halbjahr 2009 um T€ 968 auf T€ 1.842 angestiegen. Des Weiteren haben sich die Provisionen und die Personalkosten im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum bzw. der Verstärkung des Vertriebs erhöht.

### **11 // Verwaltungsaufwendungen**

Die Verwaltungsaufwendungen konnten insbesondere durch eine Reduzierung der Inanspruchnahme von externen Beratern gesenkt werden. So haben sich die Rechts- und Beratungskosten von T€ 654 im ersten Halbjahr 2010 um T€ 305 auf T€ 349 im ersten Halbjahr 2010 reduziert.

### **12 // Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf einen höheren periodenfremden Aufwand zurückzuführen.

### **13 // Ertragsteuern**

Der Ertragsteuerertrag im ersten Halbjahr 2010 resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der im Berichtsjahr 2008 gebildeten Steuerrückstellung in Höhe von T€ 370. Der Ertrag des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 339.

### **14 // Personal**

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter hat sich von 1.055 im ersten Halbjahr 2009 nur geringfügig um 10 Mitarbeiter auf 1.065 im ersten Halbjahr 2010 erhöht und steht im Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung.

## **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Konzernbilanz**

### **15 // Anlagevermögen**

Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert daraus, dass die gesamten Abschreibungen (T€ 1.208) höher sind als die getätigten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 336. Die Buchwertabgänge betragen T€ 36 und die Währungskursveränderungen T€ -14.

### **16 // Vorräte**

Die signifikante Erhöhung der Vorräte resultiert zum einen aus der Bevorratung von neuen hochpreisigen Produkten wie z. B. „CHINCHILLAN“ und zum anderen aus der Erhöhung der Sicherheitsbestände im Zusammenhang mit der Verbesserung der Liefertreue. Des Weiteren wurde mit der Bevorratung der Herbst-/Winterkollektion zum Bilanzstichtag bereits begonnen.

### **17 // Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2010 gegenüber dem 31. Dezember 2009 resultiert im Wesentlichen aus saisonalen Schwankungen (siehe Anhangsangabe 04).

## 18 // Sonstige Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 von T€ 888 um T€ 559 auf T€ 1.448. Dies ist im Wesentlichen auf Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen sowie Forderungen aus Subventionen für Sozialversicherungsaufwand in Marokko zurückzuführen.

## 19 // Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die flüssigen Mittel betreffen Kassenbestände in Höhe von T€ 97 und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.613. Von den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stehen T€ 1.348 unter einer Verfügungsbeschränkung, welche zur Absicherung von Avalgeschäften, Akkreditiven und für Einbehalte im Zusammenhang mit dem Factoring bestehen. Zur Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf den Finanzmittelfond wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

## 20 // Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 19.890.315 und ist eingeteilt in 19.578.315 Stammaktien und 312.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Aktien sind nennwertslose Stückaktien und lauten auf den Inhaber.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 9.945.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stück Stammaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

## 21 // Verzinsliche Darlehen

Die Veränderung der langfristigen verzinslichen Darlehen von T€ 5.969 um T€ 1.749 auf T€ 7.718 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit der Wachstumsfinanzierung in Höhe von T€ 1.785. Die kurzfristigen verzinslichen Darlehen steigen zum Halbjahr 2010 im Zuge der leicht höheren Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien.

## 22 // Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der im Berichtsjahr 2008 gebildeten Steuerrückstellung reduziert.

## **23 // Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2010 wurden auf Basis der erwarteten Rückstellungswerte aus den versicherungsmathematischen Gutachten zum Jahresabschluss 2009 ermittelt. Wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 bereits berichtet, hat sich die KUNERT Gruppe dazu entschlossen, die versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionsverpflichtungen vollumfänglich erfolgsneutral zu erfassen. Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, den EPS, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung des ersten Halbjahres 2009 haben sich hieraus nicht ergeben. Im Übrigen wird auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

## **24 // Segmentberichterstattung**

Im Hinblick auf die Struktur der Segmentberichterstattung haben sich Änderungen gegenüber dem Konzernzwischenbericht 2009 aufgrund der Anwendung von neuen Vorschriften ergeben.

Die geschäftliche Segmentierung von unternehmerischen Aktivitäten orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung. Die KUNERT Group konzentriert sein Produktangebot auf das Premiumsegment Beinbekleidung. Infolgedessen sind sowohl die interne Berichtsausstattung als auch die Abstimmungs-, Steuerungs- und Entscheidungsprozesse auf Gesamtvorstandsebene auf den Konzern als unternehmerische Einheit ausgerichtet.

Die primären Performance- und Steuerungskenngrößen für den Vorstand leiten sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab, sodass eine weitergehende Aufgliederung des Konzerns in Segmente im Sinne IFRS 8 nicht vorgenommen wird.

## **25 // Eventualschulden**

Bei den Haftungsverhältnissen und den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2009 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## **26 // Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen**

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen.

## 27 // Änderungen der Stimmrechte von nahe stehenden Personen

Herr Hermann de Jong erwarb am 10. Februar 2010 weitere 6.000 Stammaktien, so dass er zum 30. Juni 2010 1,05% der Stimmrechte an der KUNERT AG hält.

## 28 // Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstandes und des Aufsichtsrats der KUNERT AG ist auf der Internetseite der Gesellschaft [www.kunert-ag.de](http://www.kunert-ag.de) dauerhaft zugänglich.

## 29 // Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind bislang keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die dargestellte Lage der KUNERT Gruppe wesentlich verändern.

Immenstadt, den 30. August 2010  
Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Immenstadt, den 30. August 2010  
Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

# IMPRESSUM

KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT  
Julius-Kunert-Straße 49  
D-87509 Immenstadt  
Telefon: 08323-12-0  
Telefax: 08323-12-389  
[www.kunert-group.de](http://www.kunert-group.de)